

AUSSTELLUNGEN

DIE SAMMLUNG

(19.02. – 25.04.2017)

Zentrale Exponate aus der Sammlung
Kunsthhaus Kannen, Münster

Eröffnung:
19.02.2017, 19:00 Uhr
StadtGalerieCafé Osnabrück

Begrüßung:
Burkhard Jasper,
Bürgermeister der Stadt Osnabrück

Einführung:
Anette Röhr M.A., Kunsthistorikerin

Musik:
KLANGWERK, die Band der Heilpädagogischen Hilfe
Bersenbrück (HpH)

(die Veranstaltung wird gebärdet)

AUGENBLICKE DES GLÜCKS

(12.02. – 27.02.2017)

Ergebnisse aus dem inklusiven Workshop
AMEOS Klinikum Osnabrück

Eröffnung:
12.02.2017, 11:00 Uhr
Treffpunkt für Kunst & Kultur,
AMEOS Klinikum Osnabrück

Begrüßung:
Ralph Ehring,
Krankenhausdirektor AMEOS Klinikum Osnabrück

Einführung:
Jürgen Hüpel,
Künstler und Workshopleiter

POP UP

(04.05. – 29.09.2017)

Ausstellung mit Malerei und Objekten
Marion Tischler und Kerstin Barthke

Eröffnung:
04.05.2017, 13:00 Uhr
StudioGalerie,
Heilpädagogische Hilfe Osnabrück (HHO)

Begrüßung:
Michael Kempf,
Prokurist Osnabrücker Werkstätten gGmbH

Einführung:
Christoph Peter Seidel,
KunstContainer HHO

EIBROT

(14.05. – 09.07.2017)

Partizipatives Ausstellungsprojekt zum
Frühstückseibrot

Manfred Heinze in Zusammenarbeit mit
TeilnehmerInnen des KunstContainers

Eröffnung:
14.05.2017, 17:00 Uhr
StadtGalerieCafé Osnabrück

KUNST : Aspekte der Outsider Art

Die Vortragsreihe KUNST : lenkt Aufmerksamkeit auf die Outsider Art, auf die Rahmenbedingungen, unter denen sie entsteht und rezipiert wird, auf Möglichkeiten und Modelle der beruflichen Förderung und Integration für KünstlerInnen mit Unterstützungsbedarf, die in verschiedenen Kontexten künstlerisch arbeiten. Mit Hilfe praktisch orientierter Fragestellungen an den Umgang mit dieser künstlerischen Produktion werden – verteilt über ein halbes Jahr – verschiedene Aspekte der Outsider Art thematisiert und kritisch reflektiert:

Neben der Vorstellung von herausragenden Atelierprojekten aus Köln und Münster, sowie Beobachtungen zur Atelierszene in Deutschland und darüber hinaus, werden Themen wie berufliche Bildung und Integration, eine Neuorientierung der Kunsttherapie, sowie Galeriearbeit mit Outsider Art im etablierten Kunst- und Kulturbetrieb vorgestellt.

Den Abschluss der Vortragsreihe bildet eine Podiumsdiskussion, zu der weitere Gäste aus verschiedenen Bereichen der Kultur eingeladen werden, um auf Grundlage einer Reflexion der Vorträge Handlungsbedarfe und tragfähige Modelle für die weitere Förderung der Outsider Art zu identifizieren sowie einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen und Perspektiven zu wagen.

An die Vortragsreihe und die Podiumsdiskussion schließt sich am Freitag, den 7. Juli 2017 ein Symposium in der Universität Osnabrück an. Details werden im Frühjahr veröffentlicht.

Die Vortragsreihe steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Osnabrück, Wolfgang Griesert.

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

spätestens mit der Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention ist die Teilhabe von Menschen mit Behinderung nicht mehr verhandelbar. Die gerechte Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben und somit an Kunst und Kultur ist ein Menschenrecht.

Ich freue mich deshalb sehr darüber, dass sich in Stadt und Landkreis Osnabrück fünf Institutionen, wie die Heilpädagogische Hilfe Osnabrück und Bersenbrück, die Ameos-Klinik, die Universität Osnabrück und die Volkshochschule der Stadt Osnabrück zusammengeschlossen haben, um eine gemeinsame Veranstaltungsreihe auf den Weg zu bringen. Diese nimmt die künstlerisch-kreativen Äußerungen und Ergebnisse von Menschen mit Behinderungen in den Fokus und lädt herzlich dazu ein, diese wahrzunehmen, gemeinsam zu betrachten und zu reflektieren.

Verschiedene Aspekte und Facetten der „Outsider Art“, wie zum Beispiel Möglichkeiten und Ansätze der künstlerischen Arbeit von Menschen mit Behinderung, die Rolle der „Outsider Art“ im Kunstbetrieb, aber auch Eingliederungsmöglichkeiten von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsfeld Kunst und Kultur, werden behandelt und diskutiert. Wichtig ist dabei vor allem, dass sich Menschen mit und ohne Behinderung begegnen, ins Gespräch gehen und ein respektvolles Miteinander leben.

Mein herzlicher Dank gilt den beteiligten Institutionen für die Umsetzung dieses tollen Angebotes. Ich wünsche viel Erfolg mit der Reihe „KUNST : Aspekte der Outsider Art“, interessante Gespräche und Begegnungen.



Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück

KONTAKT

Weitere Informationen:

Christoph Peter Seidel
Tel. 05 41 / 99 91 - 218
E-Mail: ch.seidel@os-hho.de
Internet: www.vhs-os.de

Um Anmeldung wird gebeten:

Tel. 05 41 / 323 - 2243
05 41 / 323 - 4406

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie eine/n
Gebärdendolmetscher/in benötigen.

info@vhs-os.de

PARTNER/INNEN

HHO Heilpädagogische Hilfe
Osnabrück gGmbH

Osnabrück Inklusiv
Wir bilden Vielfalt!



Veranstaltungsreihe

KUNST :

Aspekte der Outsider Art

VORTRÄGE

ARTplus

Das Programm Kunst und Inklusion aus Hamburg stellt sich vor

ARTplus ist ein Modellvorhaben, das darauf abzielt, die Arbeits- und Ausbildungssituation behinderter KünstlerInnen im Kulturbetrieb zu verbessern. Das Projekt wurde initiiert von EUCREA e.V., dem Berufsverband für KünstlerInnen mit Behinderung. Zunächst durchgeführt wurde das Projekt in der Region Hamburg. Die Verantwortlichen stellen das ARTplus-Programm in Form eines Impulsvortrages vor. In einer anschließenden Diskussion gilt es herauszufinden, wie die örtliche Situation für KünstlerInnen mit Behinderung verbessert werden kann. Auf dem Podium sitzen VertreterInnen der Kunst- und Kulturszene Osnabrücks und der Region.

Impulsreferat und moderierte Diskussion mit Angela Müller-Giannetti, EUCREA e.V.

» Donnerstag, den 23.02.17, um 19:00 Uhr

» Bramscher Bahnhof,
Bahnhofstraße 7, 49565 Bramsche

Kunst im Sozialen

Inklusive Potenziale der Kunsttherapie

Kunst in sozialen Anwendungsfeldern bietet sich als Kommunikationsform an und erweitert die Möglichkeiten der Beziehungswahrnehmung und -gestaltung zwischen Menschen mit und ohne Assistenzbedarf. Hier gewinnen die unmittelbare künstlerische Selbstäußerung, die individuell kreativen sowie die sozial-interaktiven Fähigkeiten an Aufmerksamkeit, die dem Grundbedürfnis entsprechen, sich ein eigenes Bild zu machen, es zu gestalten und wertschätzend miteinander zu vermitteln. Aus dieser Sicht stellt die Kunsttherapie inklusive Potenziale bereit, die im Rahmen des Vortrages anschaulich aufgezeigt und diskutiert werden.

Prof. Dr. Constanze Schulze, Professorin für Forschung und wissenschaftliche Grundlagen der Kunsttherapie, Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg

» Donnerstag, den 30.03.2017, um 19:00 Uhr
AMEOS Klinikum Osnabrück

» Treffpunkt für Kunst & Kultur,
Knollstraße 31, 49088 Osnabrück

Das Kunsthaus Kannen, Münster

Während es schon seit langem weitreichende Diskussionen um Begriffe, Konzepte und Fragen nach der Bedeutung von Kunst psychisch kranker Menschen gibt, sprechen die Entwicklungen auf diesem Sektor in den vergangenen Jahrzehnten für sich. Unter anderen fördern die Alexianer in Münster seit den 1980er Jahren besonders talentierte PatientInnen / HeimbewohnerInnen und schufen schließlich 1996 das Kunsthaus Kannen als feste Arbeitsstätte für KünstlerInnen und gleichzeitig Museum für Outsider Art und Art Brut. Auch auf dem Kunstmarkt und in den Museen sind die Kunstwerke von Outsider Art KünstlerInnen mittlerweile angekommen.

Der Vortrag schafft am Beispiel der Sammlung Kunsthaus Kannen einen Überblick über die Außenseiter Kunst in Deutschland.

Lisa Inckmann, Leiterin des Kunsthaus Kannen

» Donnerstag, den 06.04.2017, um 19:00 Uhr

» StadtGalerieCafé Osnabrück,
Große Gildewart 14, 49074 Osnabrück

Outsider Art im Spannungsfeld von Inklusions-Debatte und Kulturbetrieb

Outsider Art ist „in“. Spätestens seit ihrem Großauftritt auf der 55. Biennale in Venedig 2013 wird Kunst aus diesem Feld als Beitrag zur aktuellen Kunst mehr und mehr ernst genommen. Was genau interessieren aber Kunstszene und Kunstmarkt an Outsider Art? Geht es um echte Inklusion oder nur um ein Geschäft mit Neuem, Exotischem? Welche Chancen und welche Gefahren birgt hier die „Verkrustung“ im Kunst und Kulturbetrieb?

Dr. Thomas Röske, Leiter Sammlung Prinzhorn in Heidelberg und Präsident der European Outside Art Association (EOA)

» Donnerstag, den 27.04.17, um 19:00 Uhr

» StadtGalerieCafé Osnabrück,
Große Gildewart 14, 49074 Osnabrück

REZIPROK

Zur aktuellen Situation von KünstlerInnen mit Assistenzbedarf

Der Vortrag gibt zunächst einen Überblick über Orte, an denen Kunst von Menschen mit Beeinträchtigung und mit Hilfe von Unterstützung durch assistierende Bezugspersonen entsteht. Verschiedene Atelierformen und -konzepte werden anhand von Bildbeispielen vorgestellt.

Im Anschluss werden Aspekte des aktuellen kunstwissenschaftlichen Diskurses mit besonderem Fokus auf das Zusammenspiel von KünstlerInnen und AssistentInnen, aber auch das Spannungsfeld zwischen Werk und BetrachterIn thematisiert.

Dr. Frederik Poppe, Wissenschaftlicher Referent im Referat Konzepte in der Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin und Geschäftsführender Redakteur der Fachzeitschrift TEILHABE.

» Donnerstag, den 04.05.2017, um 19:00 Uhr

» Ausstellungsforum Hase 29,
Hasestraße 29/30, 49074 Osnabrück

KUNSTHAUS KAT18, Köln

Das KUNSTHAUS KAT18 von den Gemeinnützigen Werkstätten Köln GmbH ist ein Kunstraum mit Ateliers, einem Projektraum und einer Galerie mit Kaffeebar. Es arbeiten dort KünstlerInnen mit allen Techniken, wie Zeichnung, Malerei, Bildhauerei sowie Performance- und Videokunst. Das Kunsthaus bietet ihnen Arbeits- und Ausstellungsräume, künstlerische Assistenz und übernimmt die Vermittlung ihrer Werke.

(die Veranstaltung wird gebärdet)

Jutta Pöstges, künstlerische Leiterin KAT18 und KünstlerInnen des Kunsthauses

» Donnerstag, den 08.06.2017, um 19:00 Uhr

» VHS Stadt Osnabrück,
Bergstraße 8, 49076 Osnabrück

DIRECT ART GALLERY, Düsseldorf

Die DIRECT ART GALLERY – Outsider & More in Düsseldorf ist eine gemeinnützige Galerie zur Förderung von KünstlerInnen mit psychischem oder geistigem Handicap, die von der Aktion-Kunst-Stiftung betrieben wird. Neben Werken aus dem klassischen Outsider-Bereich präsentiert die DIRECT ART GALLERY junge, zeitgenössische Positionen. Klaus-Peter Kirchner wird über den Stiftungshintergrund der Galerie, sowie rechtliche als auch finanzielle Hürden im Outsider Art-Bereich sprechen. Natascha Kirchner widmet sich in ihrem Vortrag der inhaltlichen Ausrichtung der Galerie und der Zusammenarbeit mit den KünstlerInnen.

Natascha Kirchner und Klaus-Peter Kirchner, Geschäftsführer der Aktion-Kunst-Stiftung in Soest/Düsseldorf

anschließend Podiumsdiskussion:

Wie behindert muss die Kunst sein?

Gegenwart und Zukunft der Outsider Art Szene

In dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse aus der vorrausgehenden Vortragsreihe KUNST : zusammenfassend dargestellt und diskutiert, sowie zukünftige Perspektiven der Outsider Art erörtert. Dabei soll auch der Blick von außen – vom etablierten Kulturbetrieb – auf das Thema Outsider Art zur Sprache kommen.

(die Veranstaltung wird gebärdet)

Moderation: Prof. Dr. Helen Koriath, Kunsthistorisches Institut der Universität Osnabrück

» Donnerstag, den 06.07.2017, um 19:00 Uhr

» Universität Osnabrück
(Veranstaltungsort wird kurzfristig bekannt gegeben)